

Aktionswoche Wissenstest 2008

Testfragebogen A

Teilnehmer der **Stufe 1** und **Stufe 2** müssen nur die Testfragen „I. Fragen für alle Teilnehmer“ beantworten.

Teilnehmer der **Stufe 3** müssen die Testfragen „I. Fragen für alle Teilnehmern“ und „II. Zusatzfragen ab Stufe 3“ (Rückseite) beantworten.

Teilnehmer **ab** der **Stufe 4** müssen die Testfragen „I. Fragen für alle Teilnehmer“, „II. Zusatzfragen ab Stufe 3“ (Rückseite) und „III. Zusatzfragen ab Stufe 4“ (Rückseite) lösen.

Bei jeder Frage können auch mehrere Antworten richtig sein.
Die richtigen Antworten bitte auf dem Antwortbogen ankreuzen!

I. Fragen für **alle Teilnehmer**

1. Die Schlauch- und Kupplungsdurchmesser werden bei der Feuerwehr mit den Buchstaben A, B, C, D bezeichnet. Welcher Schlauch hat den größten Durchmesser?

- a) A-Schlauch
- b) C-Schlauch
- c) D-Schlauch

2. Rollschläuche können einfach oder doppelt gerollt werden. Welche Aussage ist richtig?

- a) Nur B-Schläuche werden doppelt gerollt
- b) Nasse oder verschmutzte Schläuche werden nach dem Einsatz einfach gerollt
- c) Einsatzbereite Schläuche werden im Fahrzeug doppelt gerollt gelagert

3. Wie werden B-Schläuche im Regelfall gekuppelt?

- a) Alleine
- b) Von zwei Feuerwehrdienstleistenden
- c) Keine Vorgabe

4. Wo kommt der Saugkorb zum Einsatz?

- a) Bei der Wasserentnahme aus Unterflurhydranten
- b) Bei der Wasserentnahme aus Überflurhydranten
- c) Bei der Wasserentnahme aus offenen Gewässern

5. Wie viele Feuerwehrdienstleistende sind zur Vornahme eines B-Strahlrohres notwendig?

- a) Mit Stützkrümmer zwei Feuerwehrdienstleistende, ohne Stützkrümmer drei Feuerwehrdienstleistende
- b) Mit Stützkrümmer drei Feuerwehrdienstleistende, ohne Stützkrümmer zwei Feuerwehrdienstleistende
- c) Mit Stützkrümmer zwei Feuerwehrdienstleistende, ohne Stützkrümmer vier Feuerwehrdienstleistende

6. Wer setzt das Sammelstück ein?

- a) Der Angriffstrupp bei der Vornahme eines B-Rohres
- b) Der Wassertrupp bei der Wasserentnahme aus offenen Gewässern
- c) Der Maschinist an der Feuerlöschkreiselpumpe

7. Bei einem Löscheinsatz soll der Wassertrupp das zweite C-Rohr vornehmen. Wo schließt der Trupp seinen Schlauch am Verteiler an?

- a) Links
- b) Rechts
- c) In der Mitte

8. Wie kann bei einem Mehrzweckstrahlrohr die Wasserdurchflussmenge geändert werden?

- a) Durch Auf-/Abschrauben des Mundstückes
- b) Durch Umschalten von Sprüh- auf Vollstrahl
- c) Gar nicht

9. Wo kommt ein D-Strahlrohr zum Einsatz?

- a) Bei Großbränden, z. B. Scheunenbrand
- b) Bei Kleinbränden z. B. Papierkorb und Nachlöscharbeiten
- c) Beim Schaumangriff
- d) Bei der Kübelspritze
- e) Bei Wohnungsbränden

10. Welche Schläuche werden zur Wasserentnahme aus offenen Gewässern eingesetzt?

- a) A-Saugschläuche
- b) S-Schläuche
- c) C-Druckschläuche

II. Zusatzfragen **ab Stufe 3**

1. Wie unterscheiden sich Feuerwehreine und Mehrzweckleine äußerlich?

- a) Feuerwehreine ist weiß, Mehrzweckleine ist rot
- b) Feuerwehreine hat Holzknobel, Mehrzweckleine hat Karabiner
- c) Feuerwehreine ist in grünem Beutel, Mehrzweckleine in rotem Beutel

2. Wozu darf eine Mehrzweckleine nicht verwendet werden?

- a) Zum Retten von Personen
- b) Als Halte-, Ventil-, Absperr- oder Bindeleine
- c) Zur Absturzsicherung von Feuerwehrdienstleistenden

3. Welche Geräte sind für die Löschwasserentnahme aus offenen Gewässern notwendig?

- a) Saugschläuche
- b) Standrohr
- c) Saugkorb

4. Ist der Anschluss einer B-Angriffsleitung am Verteiler möglich?

- a) Ja, Anschluss in der Mitte
- b) Nein
- c) Ja, Anschluss rechts

5. Welcher Schlauch wird auch als S-Schlauch bezeichnet?

- a) Der formstabile Schnellangriffsschlauch
- b) Ein säurebeständiger Schlauch
- c) Ein Schaum-Schlauch

III. Zusatzfragen **ab Stufe 4**

1. Welche Aussagen über den Saugkorb sind richtig?

- a) Ein Ventil verhindert das Zurückfließen von Wasser
- b) Ein zusätzlicher Saugschutzkorb verhindert das Eindringen von grobem Schmutz
- c) Zum Lösen des Ventils wird eine Mehrzweckleine angebracht

2. Bei einem Löscheinsatz muss Wasser über eine Strecke von ca. 100 m gefördert werden. Wie viele B-Schläuche werden dafür ungefähr benötigt?

- a) 2
- b) 10
- c) 5

3. Was ist nach dem Einsatz eines Standrohres zu tun?

- a) Die Klauenmutter muss auf eine mittige Position geschraubt werden
- b) Die Klauenmutter muss ganz nach unten geschraubt werden
- c) Die Klauenmutter muss ganz nach oben geschraubt werden

4. Welches Strahlrohr wird im Regelfall für einen Innenangriff bei einem Zimmerbrand verwendet?

- a) DK-Strahlrohr
- b) C-Hohlstrahlrohr
- c) BM-Strahlrohr

5. Bei einem Einsatz ist eine Feuerwehreine verwendet worden. Wie ist die Leine danach zu behandeln?

- a) Es muss ein Reißversuch gemacht werden
- b) Es muss eine Sichtprüfung durchgeführt werden
- c) Es ist keine Prüfung notwendig

Praktische Aufgaben zum Wissenstest 2008

Teilnehmer der **Stufe 1** und **Stufe 2** müssen nur „I. Praktische Aufgaben für alle Teilnehmer“ durchführen.

Teilnehmer der **Stufe 3** müssen „I. Praktische Aufgaben für alle Teilnehmer“ **und** „II. Zusatzaufgabe ab Stufe 3“ durchführen.

Teilnehmer **ab der Stufe 4** müssen „I. Praktische Aufgaben für alle Teilnehmer“, „II. Zusatzaufgabe ab Stufe 3“ **und** „III. Zusatzaufgabe ab Stufe 4“ durchführen.

Die Teilnehmer treten bei den praktischen Aufgaben in der Schutzausrüstung für Feuerwehranwärter an.

I. Praktische Aufgaben für **alle Teilnehmer**:

1. Aufgabe: Vornahme einer C-Leitung

Die Aufgabe wird von zwei Feuerwehranwärtern gemeinsam durchgeführt. Am Verteiler liegen zwei C-Schläuche und ein C-Strahlrohr bereit.

2. Aufgabe: Rücknahme einer C-Leitung

Die Aufgabe wird von zwei Feuerwehranwärtern gemeinsam durchgeführt. Die vorgenommene C-Leitung soll entwässert und zurückgenommen werden.

II. Zusatzaufgabe **ab Stufe 3**:

Armaturen, Schläuche und Leinen zur Wasserentnahme kennen

Der Teilnehmer zeigt und benennt diejenigen Armaturen, Schläuche und Leinen, die zur Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer, aus einem Unter- oder Überflurhydranten benötigt werden.

III. Zusatzaufgabe **ab Stufe 4**:

Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Leinen kennen

Der Schiedsrichter nennt dem Teilnehmer verschiedene Einsatzsituationen. Der Teilnehmer erläutert, welche Leine jeweils geeignet ist.

Aktionswoche Wissenstest 2008

Testfragebogen B

Teilnehmer der **Stufe 1** und **Stufe 2** müssen nur die Testfragen „I. Fragen für alle Teilnehmer“ beantworten.

Teilnehmer der **Stufe 3** müssen die Testfragen „I. Fragen für alle Teilnehmern“ und „II. Zusatzfragen ab Stufe 3“ (Rückseite) beantworten.

Teilnehmer **ab** der **Stufe 4** müssen die Testfragen „I. Fragen für alle Teilnehmer“, „II. Zusatzfragen ab Stufe 3“ (Rückseite) und „III. Zusatzfragen ab Stufe 4“ (Rückseite) lösen.

Bei jeder Frage können auch mehrere Antworten richtig sein.
Die richtigen Antworten bitte auf dem Antwortbogen ankreuzen!

I. Fragen für **alle Teilnehmer**

1. Welche Schläuche werden zur Wasserentnahme aus offenen Gewässern eingesetzt?

- a) S-Schläuche
- b) A-Saugschläuche
- c) C-Druckschläuche

2. Wer setzt das Sammelstück ein?

- a) Der Wassertrupp bei der Wasserentnahme aus offenen Gewässern
- b) Der Angriffstrupp bei der Vornahme eines B-Rohres
- c) Der Maschinist an der Feuerlöschkreiselpumpe

3. Rollschläuche können einfach oder doppelt gerollt werden. Welche Aussage ist richtig?

- a) Nasse oder verschmutzte Schläuche werden nach dem Einsatz einfach gerollt
- b) Einsatzbereite Schläuche werden im Fahrzeug doppelt gerollt gelagert
- c) Nur B-Schläuche werden doppelt gerollt

4. Bei einem Löscheinsatz soll der Wassertrupp das zweite C-Rohr vornehmen. Wo schließt der Trupp seinen Schlauch am Verteiler an?

- a) Rechts
- b) In der Mitte
- c) Links

5. Die Schlauch- und Kupplungsdurchmesser werden bei der Feuerwehr mit den Buchstaben A, B, C, D bezeichnet. Welcher Schlauch hat den größten Durchmesser?

- a) D-Schlauch
- b) C-Schlauch
- c) A-Schlauch

6. Wie kann bei einem Mehrzweckstrahlrohr die Wasserdurchflussmenge geändert werden?

- a) Durch Umschalten von Sprüh- auf Vollstrahl
- b) Durch Auf-/Abschrauben des Mundstückes
- c) Gar nicht

7. Wie werden B-Schläuche im Regelfall gekuppelt?

- a) Keine Vorgabe
- b) Alleine
- c) Von zwei Feuerwehrdienstleistenden

8. Wie viele Feuerwehrdienstleistende sind zur Vornahme eines B-Strahlrohres notwendig?

- a) Mit Stützkrümmer zwei Feuerwehrdienstleistende, ohne Stützkrümmer vier Feuerwehrdienstleistende
- b) Mit Stützkrümmer zwei Feuerwehrdienstleistende, ohne Stützkrümmer drei Feuerwehrdienstleistende
- c) Mit Stützkrümmer drei Feuerwehrdienstleistende, ohne Stützkrümmer zwei Feuerwehrdienstleistende

9. Wo kommt ein D-Strahlrohr zum Einsatz?

- a) Bei der Kübelspritze
- b) Bei Großbränden, z. B. Scheunenbrand
- c) Bei Kleinbränden z. B. Papierkorb und Nachlöscharbeiten
- d) Bei Wohnungsbränden
- e) Beim Schaumangriff

10. Wo kommt der Saugkorb zum Einsatz?

- a) Bei der Wasserentnahme aus Überflurhydranten
- b) Bei der Wasserentnahme aus offenen Gewässern
- c) Bei der Wasserentnahme aus Unterflurhydranten

II. Zusatzfragen **ab Stufe 3**

- 1. Welcher Schlauch wird auch als S-Schlauch bezeichnet?**
 - a) Ein Schaum-Schlauch
 - b) Ein säurebeständiger Schlauch
 - c) Der formstabile Schnellangriffsschlauch
- 2. Welche Geräte sind für die Löschwasserentnahme aus offenen Gewässern notwendig?**
 - a) Standrohr
 - b) Saugkorb
 - c) Saugschläuche
- 3. Wie unterscheiden sich Feuerwehleine und Mehrzweckleine äußerlich?**
 - a) Feuerwehleine ist weiß, Mehrzweckleine ist rot
 - b) Feuerwehleine ist in grünem Beutel, Mehrzweckleine in rotem Beutel
 - c) Feuerwehleine hat Holzknebel, Mehrzweckleine hat Karabiner
- 4. Wozu darf eine Mehrzweckleine nicht verwendet werden?**
 - a) Zur Absturzsicherung von Feuerwehrdienstleistenden
 - b) Als Halte-, Ventil-, Absperr- oder Bindeleine
 - c) Zum Retten von Personen
- 5. Ist der Anschluss einer B-Angriffsleitung am Verteiler möglich?**
 - a) Ja, Anschluss rechts
 - b) Ja, Anschluss in der Mitte
 - c) Nein

III. Zusatzfragen **ab Stufe 4**

- 1. Was ist nach dem Einsatz eines Standrohres zu tun?**
 - a) Die Klauenmutter muss ganz nach unten geschraubt werden
 - b) Die Klauenmutter muss auf eine mittige Position geschraubt werden
 - c) Die Klauenmutter muss ganz nach oben geschraubt werden
- 2. Welche Aussagen über den Saugkorb sind richtig?**
 - a) Ein zusätzlicher Saugschutzkorb verhindert das Eindringen von grobem Schmutz
 - b) Zum Lösen des Ventils wird eine Mehrzweckleine angebracht
 - c) Ein Ventil verhindert das Zurückfließen von Wasser
- 3. Bei einem Einsatz ist eine Feuerwehleine verwendet worden. Wie ist die Leine danach zu behandeln?**
 - a) Es ist keine Prüfung notwendig
 - b) Es muss ein Reißversuch gemacht werden
 - c) Es muss eine Sichtprüfung durchgeführt werden
- 4. Bei einem Löscheinsatz muss Wasser über eine Strecke von ca. 100 m gefördert werden. Wie viele B-Schläuche werden dafür ungefähr benötigt?**
 - a) 2
 - b) 5
 - c) 10
- 5. Welches Strahlrohr wird im Regelfall für einen Innenangriff bei einem Zimmerbrand verwendet?**
 - a) C-Hohlstrahlrohr
 - b) BM-Strahlrohr
 - c) DK-Strahlrohr

Praktische Aufgaben zum Wissenstest 2008

Teilnehmer der **Stufe 1** und **Stufe 2** müssen nur „I. Praktische Aufgaben für alle Teilnehmer“ durchführen.
Teilnehmer der **Stufe 3** müssen „I. Praktische Aufgaben für alle Teilnehmer“ **und** „II. Zusatzaufgabe ab Stufe 3“ durchführen.
Teilnehmer **ab der Stufe 4** müssen „I. Praktische Aufgaben für alle Teilnehmer“, „II. Zusatzaufgabe ab Stufe 3“ **und** „III. Zusatzaufgabe ab Stufe 4“ durchführen.

Die Teilnehmer treten bei den praktischen Aufgaben in der Schutzausrüstung für Feuerwehranwärter an.

I. Praktische Aufgaben für **alle Teilnehmer**:

1. Aufgabe: Vornahme einer C-Leitung

Die Aufgabe wird von zwei Feuerwehranwärtern gemeinsam durchgeführt.
Am Verteiler liegen zwei C-Schläuche und ein C-Strahlrohr bereit.

2. Aufgabe: Rücknahme einer C-Leitung

Die Aufgabe wird von zwei Feuerwehranwärtern gemeinsam durchgeführt.
Die vorgenommene C-Leitung soll entwässert und zurückgenommen werden.

II. Zusatzaufgabe **ab Stufe 3**:

Armaturen, Schläuche und Leinen zur Wasserentnahme kennen

Der Teilnehmer zeigt und benennt diejenigen Armaturen, Schläuche und Leinen, die zur Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer, aus einem Unter- oder Überflurhydranten benötigt werden.

III. Zusatzaufgabe **ab Stufe 4**:

Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Leinen kennen

Der Schiedsrichter nennt dem Teilnehmer verschiedene Einsatzsituationen. Der Teilnehmer erläutert, welche Leine jeweils geeignet ist.